
Inhalt

Vorwort	7
Timo Reuvekamp-Felber	
Einleitung	9
1. Grundlagen	
Andreas Bihrer	
Mäzene und Mäzenatentum im Mittelalter. Perspektiven für die Geschichtswissenschaft	25
Jürgen Wolf	
Die anderen Mäzene: Bischöfe, Äbte, Klöster	53
Klaus Kipf	
Gönner, Förderer, Auftraggeber. Zur Frage nach Diskurstraditionen in den Erwähnungen von Auftraggebern der deutschen Literatur zwischen 1150 und 1200	67
2. Germanistische Fallstudien	
Maximilian Benz	
Heteronomien und Eigensinn. Die Werke Rudolfs von Ems im Spannungsfeld von Politik, Religion und Kunst	105
Seraina Plotke	
Konzeptualisierungen von Mäzenatentum. Konrad von Würzburg und seine Basler Gönner	125

Alan V. Murray
 Danish Kings and German Poets. The Political Poetry of Reinmar von
 Zweter, Rumelant von Sachsen and Heinrich von Meißen between
 Germany and Denmark 149

Christoph Fasbender
 Die Inszenierung des Auftrags in der Literatur des Deutschen Ordens . . 167

3. Perspektiven der Nachbarphilologien

Thomas Hays
 Das episierende Gedicht des Walter von Peterborough über die Schlacht
 von Nájera (1367). Mäzenatentum im Umkreis des John of Gaunt, Hz.
 von Lancaster 185

Remco Sleiderink
 Mäzene in der mittelniederländischen Literatur. Versuch einer
 Bestandsaufnahme 201

Thomas Klinkert
 Die Einschreibung des höfischen Mäzenatentums in den Text am Beispiel
 von Ariosts ‚Orlando Furioso‘ 223

4. Disziplinäre Erweiterungen: Kunstgeschichte und Geschichtswissenschaft

Klaus Gereon Beuckers
 Der verfügte Adressat. Manifestation und Autorenschaft in
 Herrscherbildern ottonischer und frühsalischer Buchmalerei 239

Klaus Oschema
 Zukunft gegen Patronage? Spätmittelalterliche astrologische
 Prognostiken und die Kontaktaufnahme mit Mäzenen 267

Personen- und Werkregister 293

Ortsregister 301